

Viele wollen etwas unternehmen

Beeskow (lk) Mehr Interesse als ursprünglich erwartet fand in Beeskow das vom Arbeitsministerium initiierte Projekt, das Arbeitslosen bzw. von Arbeitslosigkeit Bedrohten den Weg in die Selbständigkeit ebnen soll. Immerhin 35 Bewerber wurden Montag nachmittag zur Auftaktveranstaltung in der TÜV-Akademie gezählt, die im Raum Beeskow, Eisenhüttenstadt und Lübben Träger des Projekts ist. Die Interessenten jedoch waren bis aus Schwedt angereist. Geprüft wird jetzt, ob für sie Plätze in einem vergleichbaren Projekt in Eberswalde gefunden werden kann.

Etwa ein Drittel der Bewerber, das sich auf den Weg der Existenzgründung wagen will, ist weiblich. Von 25 bis 50 Jahre sind alle Altersgruppen vertreten. Die meisten Frauen kommen aus kaufmännischen Berufen, die Männer in der Regel aus dem handwerklichen Bereich.

Seit gestern laufen nun persönliche Gespräche mit den Bewerbern, berichtet Dr. Frank Feist als Seminarbeauftragter an der TÜV-Akademie. Individuell geprüft werden die jeweilige Geschäftsidee wie auch die persönlichen Voraussetzungen. Zumindest von der Qualifikation her, meint der Seminarbeauftragte, gibt es keine Probleme. „Das fachliche Know how ist gegeben.“

Die meisten Geschäftsideen der Bewerber, die nach einem halben Jahr ein Gewerbe anmelden sollen und ein weiteres halbes Jahr von Fachleuten beratend begleitet werden, gehen in die Richtung Handel, Dienstleistungen und Reparaturen. Eine Bewerberin beispielsweise will ein Geschäft für Bekleidung und Schuhe in Übergrößen eröffnen. Dr. Frank Feist: „Ein echter Mangel in Beeskow.“

Das Projekt läuft über ein Jahr. Nach den ersten sechs Monaten gibt es mit der Gewerbebeanmeldung 5000 Mark Prämie und noch einmal 5000 Mark, wenn das Unternehmen nach weiteren sechs Monaten Bestand am Markt hat. Die Teilnahme ist kostenlos.